

In der Kindertageseinrichtung

Verkehrserziehung ist ein Entwicklungs-, Erziehungs- und Bildungsprozess, der im frühen Kindesalter beginnt. Deshalb müssen hier zuerst die Eltern aktiv werden. Doch schon bald danach ist es genauso sehr die Aufgabe der professionellen Betreuung, sich um die Verkehrssicherheit der Kinder zu kümmern. Denn der Straßenverkehr gehört zum unmittelbaren Lebensumfeld der Kinder und ist deshalb Gegenstand des Bildungsauftrags.

Projekte zur Verkehrssicherheit können in vielen Aktionsformen umgesetzt werden, damit die Kinder sich auch diese Welt erschließen; sie sollen ihre Eindrücke und Erlebnisse verarbeiten und ihr soziales Verständnis weiter entwickeln, zum Beispiel durch

- miteinander sprechen
- singen und musizieren
- vorlesen und erzählen
- gemeinsam spielen
- malen, gestalten und experimentieren.

Einen besonderen Stellenwert haben Beobachtungen und Übungen, die zunächst im verkehrsfreien Raum, dann aber auch mit kleinen Kindergruppen im Straßenverkehr durchgeführt werden.



Beratung & Unterstützung

Viele Moderatoren des Programms „Kind und Verkehr“ stehen auch zur Unterstützung von Projekten der Verkehrserziehung direkt mit Kindern bzw. Kindergruppen zur Verfügung.

Akquisitions- und Beratungsgespräch

Einmal jährlich hat jede Einrichtung die Möglichkeit, sich bei der Planung ihrer Angebote fachkundig beraten zu lassen.

Wertvolle Hilfe bietet das „Projekthandbuch Kind und Verkehr“, in dem viele Beispiele zur Verkehrserziehung detailliert beschrieben sind, z.B.



- Die Welt des Straßenverkehrs entdecken
- Kindertengelände, Spielbereiche, Spielfahrzeuge
- Gehweg
- Sichtbarkeit bei Dunkelheit
- Überqueren der Fahrbahn



Direktansprache/ Projektbegleitung

Bei Vorbereitung und Durchführung von Projekten direkt mit den Kindern oder bei größeren Aktionen, praktischen Übungen und Angeboten

im öffentlichen Straßenverkehr unterstützen Kind- und Verkehr-Moderatoren die Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher in den Einrichtungen.



Beratungsgespräche und Projektbegleitung sind für die Einrichtung kostenlos.

Kontakt

Das Programm „Kind und Verkehr“ des DVR und seiner Mitglieder wird im gesamten Bundesgebiet von ca. 800 speziell ausgebildeten Moderatoren durchgeführt. Diese Moderatoren gehören zu den Automobilclubs ACE, ADAC, ARCD, zur Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände oder zur Deutschen Verkehrswacht.

Wenn Sie Interesse an einer Eltern-Veranstaltung oder einer Beratung und Projektbegleitung in Ihrer Einrichtung haben, können Sie sich an einen dieser Verbände wenden oder auch direkt an den DVR.

ACE Auto Club Europa e.V.
Abt. Verkehrssicherheit
Schmidener Straße 233, 70374 Stuttgart
Tel. 0711/5303-0
E-Mail: verkehrssicherheit@ace-online.de

ADAC-Zentrale
„Kind und Verkehr“
Hansastraße 19, 80686 München
Tel. 089/7676-0
E-Mail: verkehr.sicherheit@zentrale.adac.de

Auto- und Reiseclub Deutschland – ARCD –
Postfach 440, 91427 Bad Windsheim
Tel. 09841/409-0
E-Mail: info@arcd.de

Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände e.V.
Alboinstraße 56, 12103 Berlin
Projektentwicklung, Gilda Jarchow
Tel: 030/75659619 21
E-Mail: gilda.jarchow@bvfd-deutschland.de

Deutsche Verkehrswacht e.V.
„Kind und Verkehr“
Budapester Straße 31, 10787 Berlin
Tel. 030/5165105-0
E-Mail: kontakt@dvw-ev.de



Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR)
„Kind und Verkehr“
Auguststr. 29, 53229 Bonn
Tel. 0228/40001-0, E-Mail: info@dvr.de
www.dvr.de



Informationen zur Verkehrssicherheit von Kindern im Vorschulalter



Gestaltung: büro G29, Aachen / Druck: Kraft Druck GmbH, Eitlingen



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Zwei Welten

Der Straßenverkehr ist ...



Nicht nur in der Stadt sondern auch dort, wo es so ruhig und ungefährlich zu sein scheint.

Kinder sind ...



Nicht nur dort, wo wir Spielplätze für sie gebaut haben, sondern überall, wo sie sich aufhalten.

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen!



Verantwortung

Wir müssen Kinder vor Gefahren schützen

- sie begleiten und wenn nötig an die Hand nehmen
- ihnen sichere Bereiche zum Spielen außerhalb des Straßenverkehrs suchen
- sie im Auto immer mit passenden Kindersitzen sichern

Wir müssen den Kindern ein Vorbild sein

- vor dem Überqueren am Bordstein stehenbleiben
- nur bei Grün die Straße überqueren
- immer den Sicherheitsgurt und auch einen Fahrradhelm benutzen

Wir müssen Kinder darauf vorbereiten, erste Wege allein zu gehen

- mit ihnen über den Straßenverkehr sprechen
- sichere Überquerungsstellen aufsuchen
- bei parkenden Autos bis zur Sichtlinie gehen
- beim Überqueren der Fahrbahn immer nach beiden Seiten schauen
- ihr Hören und Sehen fördern

Fragen

Worauf muss ich bei Anschaffung und Verwendung von **Kindersitzen** achten?

Wie finde ich sichere **Spielmöglichkeiten** für mein Kind?

Was muss mein Kind gelernt haben, bevor es **allein nach draußen** darf?

Ist es sinnvoll, statt eines Fahrrades zunächst einen **Roller** anzuschaffen?

Kann ich mein Kind schon alleine zum **Kindergarten** gehen lassen?

Wann kann ich mir **sicher sein**, dass es sich immer richtig verhält?



Antworten gibt es bei einer Kind-und-Verkehr-Veranstaltung



Informationen

Das Programm „**Kind und Verkehr**“ bietet Eltern, Großeltern, Tagesmüttern, allen, die Kinder im Vorschulalter betreuen, kostenlose Veranstaltungen zur Verkehrserziehung an. Diese werden von speziell ausgebildeten Moderatoren durchgeführt.



Sie können stattfinden in Kindergärten, Kindertagesstätten, Eltern-Kind-Gruppen, in Familienzentren und dergleichen.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen zusätzlich schriftliches Informationsmaterial, in dem sie wichtige Dinge noch einmal nachlesen können.

Besprechen Sie sich mit anderen Eltern, z.B. im Elternbeirat, oder fragen Sie

bei den Fachkräften der Einrichtung, in die Ihr Kind geht, nach einer solchen Veranstaltung.

Damit genau die Themen besprochen werden, die für Ihre Kinder wichtig sind, können mit den Moderatoren unterschiedliche Schwerpunkte vereinbart werden, z.B.

- Gefahren und Grenzen im Wohnumfeld
- Kinder als Mitfahrer
- Kinder zu Fuß unterwegs
- Kinder mit Spielfahrzeugen
- Besondere Verkehrssituationen in Innenstädten oder auf dem Land



Holen Sie sich einen Kind-und-Verkehr-Moderator in Ihre Elterngruppe!